



Katholische Kirchengemeinde
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Hirschlanden Schöckingen Heimerdingen

Kontakte
Winter 2023/2024

Liebe Gemeinde

Wir freuen uns, dass Sie den aktuellen Gemeindebrief KONTAKTE der katholischen Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Hirschlanden, Heimerdingen und Schöckingen in der Hand halten.

Wie der Name schon sagt, will dieses Heft Kontakte knüpfen zwischen Kirchengemeinde und Lesenden. KONTAKTE bringen wir fünf- bis sechsmal im Jahr raus. Zwei davon – zu Ostern und zu Weihnachten – sogar in alle Haushalte, in denen mindestens ein:e Katholik:in wohnt. Insgesamt werden rund 1500 Exemplare in allen drei Teilorten verteilt. Auf diese Weise möchten wir mit Ihnen in Kontakt treten und Ihnen mitteilen, dass Sie für uns als Kirchengemeinde wichtig sind.

Wenn Sie KONTAKTE immer druckfrisch bekommen möchten, ist dies per Post (dazu bitte Info ans Pfarrbüro) oder als Download über unsere Webseite möglich.

Bitte beachten Sie, dass wir unter Umständen Veranstaltungen bewerben, die kurzfristig abgesagt werden müssen. Orientieren Sie sich dazu bitte am Ditzinger Anzeiger, der jede Woche erscheint, oder an unserer Webseite!

www.kath-kirche-hirschlanden.de

Pfarrbüro: 07156-34739 oder kathkirche.hirschlanden@drs.de

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen das Redaktionsteam

Redaktionsschluss

bis zum 14. Januar 2024 nehmen wir gerne Artikel und Termine für die Februar-März-Kontakte-Ausgabe entgegen!



Sie lesen in dieser Ausgabe:

- | | | | |
|----|-----------------------------------|----|--------------------------------------|
| 4 | Impuls | 25 | Advent und Weihnachten |
| 6 | Aus dem Kirchengemeinderat | 30 | Sternsingeraktion |
| 7 | Das neue Gemeindelogo | 33 | Grüne Seiten |
| 8 | Kirchendachsanierung | 38 | Nachgefragt?! |
| 10 | Rückblicke | 40 | Kirchenwissen |
| 18 | Eine "neue" Orgel | 42 | Veranstaltungen im neuen Jahr |
| 20 | Gottesdienste | 46 | Aus der Gemeinde |
| 22 | Termine | 48 | Wir sind für Sie da! |

Impressum

KONTAKTE ist der Gemeindebrief der Katholischen Kirchengemeinde "Zur Heiligsten Dreifaltigkeit" und liegt fünf- bis sechsmal pro Jahr in den Kirchen aus.

- Herausgeber:** Katholisches Pfarramt "Heiligste Dreifaltigkeit" Hirschlanden
Redaktion: Verena Jilg (verantwortlich), Gisela Schäfer, Martin Hensel und Harald Geisel
Redaktionsanschrift: Katholische Kirche "Zur Heiligsten Dreifaltigkeit" Hirschlanden, Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden
E-Mail: presse@kath-kirche-hirschlanden.de
Layout/Gestaltung: Verena Jilg von designschaf.de
Druck: WIRmachenDRUCK, Backnang (Klimaneutral) auf Recycling-Papier (Umschlag 170g, Inhalt 80g)
Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Leserbriefe: Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.
Zu beachten: Bildrechte liegt bei der Redaktion bzw. den Fotografen; ©kindermissionswerk. ©drehkopp bei pixabay.com



Liebe Gemeindemitglieder, im Advent entzünden wir viele Kerzen: Die 4 Kerzen am Adventskranz, (elektrische) Lichter am Christbaum, Teelichter unter Punsch- und Teekannen und weitere Lichter um eine schöne adventliche Atmosphäre zu schaffen. Mit dem Schein der Kerzen vertreiben wir die Dunkelheit im Winter, wenn es draußen immer früher dunkel wird. Angefangen hat das schon mit den Laternen an St. Martin oder den Rübengeistern, die man an Halloween gesehen hat.

Passend zum Weihnachtsfest, wenn "unser wahres Licht" auf die Welt kommt, werden auch die Nächte wieder kürzer. Das Licht nimmt zu. Gedeutet wurde das schon lange so, dass Gott den Tod besiegt. Unser Licht, Christus, vertreibt die Dunkelheit.

Wie selbstverständlich hat man die Stelle aus dem Buch des Propheten Jesaja deshalb auf Jesus gemünzt: "Das Volk, das im Finstern ging, sieht ein helles Licht". Christus vertreibt die Finsternis, so wie brennende Kerzen die Dunkelheit aus unseren Räumen vertreiben.

Doch mit der Einführung der neuen Einheitsübersetzung wurde deutlich, dass im Urtext etwas anderes steht: "Das Volk, das in der Finsternis ging, / sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschatens wohnten, / strahlte ein Licht auf. (Jes 9,1). Weil die Stelle im alten Testament ist, ist sie vor der Geburt Jesu geschrieben worden – In Vergangenheitsform. Die lichtbringende Person ist also jemand anderes.

David? Elija? oder Gott höchstpersönlich? Die exegetische Wissenschaft ist sich nicht einig wer genau damit gemeint sein könnte. Für mich spielt es in meinem Glauben nur eine untergeordnete Rolle, denn egal welcher Mensch damit gemeint ist: Gottes Licht strahlt durch ihn hindurch.

"Der HERR ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?" so singt es der Psalm 27 direkt zu Beginn. Dieser Vers wird uns in der Adventszeit begleiten: "Der Herr ist mein Licht".

An Weihnachten feiern wir genau das: Gottes Licht kommt auf die Welt. Wie passend, dass ein Stern, ein Licht am Himmel, den Weg zum Licht für die Welt weist. Wo Gottes Licht scheint, da ist Frieden.

Deshalb entzünden seit 1986 jedes Jahr Pfadfinder:innen in der Geburtsgrotte Jesu das Friedenslicht von Bethlehem und bringen es in die ganze Welt. Jedes Jahr steht es bei uns in den Kirchen bei der Krippe und brennt das ganze Jahr über, denn unsere Mesnerinnen entzünden damit das ewige Licht. Jedes Jahr nehmen es viele Menschen in den Weihnachtsgottesdiensten mit nachhause, zu Nachbarn, Verwandten, Bekannten. Verbunden mit dem Wunsch nach Frieden breitet sich das Licht so über die ganze Welt aus.

Das Friedenslicht wurde nach dem Fall des Eisernen Vorhangs 1989 von 10.000 Menschen auf dem Hauptplatz der südböh-

mischen Stadt Budweis als Sinnbild der neuen Nachbarschaft und Verbundenheit begrüßt. Es leuchtete auch an der wieder geöffneten „Berliner Mauer“, auf „Ground Zero“ in New York und bei den UN-Soldaten auf den Golanhöhen.

Dieses Jahr soll es auch in sozialen Einrichtungen in Hirschlanden, Schöckingen und Heimerdingen brennen.

Licht, das ist auch das Jahresthema unserer Seelsorgeeinheit. Vom 1. Advent 2023 bis zum Christkönigssonntag (Ende November 2024) wird es immer wieder Veranstaltungen, Aktionen, Predigtserien rund um das Thema Licht geben.

Ihr Martin Hensel
Gemeindereferent



**Ihr seid das Licht
der Welt. Eine Stadt,
die auf einem Berg
liegt, kann nicht
verborgen bleiben.**

Matthäus 5:14



Hier finden Sie die wesentlichen Punkte der KGR-Sitzungen im September und Oktober 2023:

» **Gespräch mit Erzieherinnen unserer Kita**

Am 13. September fand ein für beide Seiten interessantes Kennenlernen und vertrauensvoller Austausch zwischen den Erzieherinnen unserer Kita und den KGR Mitgliedern statt.

» **Spende für caritative Zwecke**

Es wurde beschlossen dass dem Tafelladen, der Theodor-Heuglin-Schule, dem Hospizverein Ditzingen, der Kleiderkammer und der Salvatorschule in Nazareth jeweils eine Spende zu machen. Zusätzlich werden vom Wunschbaum der Stadt 10 Kinderwünsche erfüllt.

Desweiteren wurde entschieden die Spende des Liederkranzes den Ministranten als Unterstützung für ihre Romwallfahrt 2024 zugutekommen zu lassen.

» **Heizungen der Kirchen**

Ebenso wurde beschlossen eine Sitzung mit dem Energieberater der Diözese, dem Bauausschuss und Vertreter(n) des Arbeitskreises Nachhaltigkeit zu organisieren, und zwar nachdem der Energieberater die Heizungsanlagen und örtlichen Gegebenheiten vor Ort geprüft hat.

» **Dachsanierung der Kirche Hirschlanden**

Der Bauausschuss berichtete über den Stand der Arbeiten der Dachsanierung. Die Betonsanierung war Mitte Oktober abgeschlossen und die eigentliche Sanierung des Dachs begann am 16.10.2023. Altar und Kreuz werden mit Folie/Plane geschützt.

» **Sitzungstermine**

Die letzte KGR-Sitzung des Jahres finden am 13.12. im Gemeindezentrum Hirschlanden statt. Die erste im neuen Jahr am 17.01.24. Die Sitzungen sind öffentlich Interessierte können gerne ohne Voranmeldung an diesen Sitzungen teilnehmen.

Bereits im Herbst 2022 wurden dem KGR erste Vorschläge für ein neues Gemeindelogo gezeigt. Die Idee für ein neues Logo ist im Rahmen der Gestaltung der neuen Webseite entstanden. Eine Kleingruppe hat in einem „Klausurtag“ überlegt was uns als Gemeinde ausmacht, wofür wir stehen – welche Identität die Gemeinde hat.

Schnell sind Stichworte wie grün gefallen – grün nicht nur in Bezug auf Nachhaltigkeit, das sind wir als faire Gemeinde, sondern auch grün gelegen mitten im Strohgäu auf dem Hügel zwischen Hirschlanden, Schöckingen und Heimerdingen. Das ist Überleitung zum nächsten Schlagwort – wir sind nicht nur ein Teil – unsere Gemeinde besteht aus drei Orten (3 Teile die sich im Logo widerspiegeln), zwei Kirchen und ganz vielen unterschiedlichen Menschen – wir sind bunt, lebendig und vielfältig. Mit den Kirchen „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ und „Heilig Geist“ ist uns schnell auch die Assoziation zum Feuer gekommen – das Feuer das in uns brennt. So ist neben dem

dreiteiligen grünen Blatt auch die dreiteilige Flamme in unserem neuen Logo zu finden.

Aber was verbindet uns alle? Der christliche Glaube im Symbol des Kreuzes. Wer genau hinschaut erkennt das Kreuz vor unserer Kirche in Hirschlanden.

Den Grünton haben wir uns im Entwicklungsprozess der neuen Webseite ausgesucht. Die alte Webseite war Gelb, aber mit dieser Farbe konnten wir uns nicht identifizieren. Nachdem Gerlingen ihr helles Blau behalten wollte und Ditzingen sich für ein dunkles Blau entschieden hat war schnell klar, dass wir uns auch gerne in dieser Farbwelt bewegen wollen, aber mit ein bisschen Abstand. So haben wir dem „Strohgäu“-Grün, welches zumindest im Frühjahr dominiert, ein wenig Blau zugegemischt. Es ist mittlerweile zu unserem Grün geworden.

Die Gemeinde und die einzelnen Gruppen/Ausschüsse wurden in den Prozess mit einbezogen. Das war auch für den KGR und das Gestaltungs-Team eine Hilfe,

denn so konnte eingegrenzt und analysiert werden. Es hat sich herauskristallisiert welche Form das Kreuz haben soll.

Das neue Logo besteht aus einer „Bildmarke“, in diesem Fall die Flamme mit dem Blatt und einer „Textmarke“, das ist der Schriftzug neben dem Bild. Das heißt nicht, dass man künftig nur das komplette Logo sehen wird. Bei wichtigen Dingen wie Briefkopf oder Werbeplakat ist es sinnvoll den Autor/Veranstalter auf den ersten Blick zu erkennen. Wenn es sinnvoll ist, begegnet Ihnen nur das Bild ohne Text, da er zu klein und damit unlesbar wäre. Ebenso werden Sie das Logo nicht nur in Grün zu sehen bekommen, sondern auch in Weiß denn je nach Einsatzgebiet kann hier gespielt werden.

Es ist nun mit dem Logo ein Corporate Design entstanden welches sich nach und nach immer mehr als roter Faden durch die Gemeinde ziehen wird. Wir freuen uns, das neue Logo zu verbreiten und es zu unserer Marke zu machen.

Verena Jilg



Katholische Kirchengemeinde
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Hirschlanden Schöckingen Heimerdingen

Seit den Sommerferien ist bei der Kirchendachsanierung viel geschehen. Nachdem im August das Außengerüst aufgebaut war, konnte mit der Betonsanierung der Fassade begonnen werden, die inzwischen bereits abgeschlossen ist.

Parallel dazu wurde auf dem Dach mit dem Rückbau des bestehenden Trapezblechdaches begonnen, das vor Jahren aufgrund von Dachundichtigkeiten auf das ursprüngliche Flachdach aufgesetzt wurde. Wir hatten also all die Jahre zwei Dächer, die in Kombination leider beide undicht wurden.

Mitte Oktober wurde die Oberlichtverglasung geliefert und das alte Lichtband konnte somit guten Gewissens demontiert werden.

Im Zuge dieser Demontage wurde bald klar, dass der obere Wandabschluss, die sogenannte Attika, die damals für das zweite Dach angestückelt wurde, rückgebaut werden muss, weil eine saubere

Dachabdichtung nicht möglich werden würde.

Ende Oktober wurden die Oberlichtrahmenprofile eingebaut und bis Anfang November war das Dach komplett abgetragen und die Container voller Bauschutt über den Feldweg hinter der Kirche abgefahren.

Zeitgleich wurden alle Dachabläufe ordnungsgemäß angeschlossen und das Dach mit einer Dampfsperre versehen. Inzwischen ist das Oberlichtband mit Gläsern versehen und das Aufmaß für die dunkelgrauen Verdunklungsrollos konnte aufgenommen werden.

Das Dach sollte bis Weihnachten komplett fertig sein und sobald die Verdunklungsrollos geliefert und eingebaut sind, kann auch das Innengerüst abgebaut werden.

Für den Bauausschuss
Beatrice Leutz



Auf den folgenden Seiten Blicken wir auf einige Veranstaltungen in unserer Gemeinde in den letzten Monaten zurück. Tolle, vielfältige Angebote für jung und alt. Diese Berichte sind teilweise nur Auszüge aus dem kompletten Artikel. Die

ausführlichen Versionen und weitere Bilder finden Sie auf unserer Webseite.



www.kath-kirche-hirschlanden.de
Bitte scannen, für den direkten Weg zur Webseite!

Kartoffelfeuer der Jugend

Am 28.10.2023 hatte unsere Jugend ihr alljährliches Kartoffelfeuer. Zuerst wurden ein paar Spiele zum Kennenlernen gespielt, so dass sich auch unsere neuen Ministranten willkommen fühlten. Es wurde viel gelacht. Um ca. 19 Uhr gab es dann unsere leckeren Kartoffeln frisch vom Feuer, leckere Salate und zum Nachtsch Stockbrot und Muffins. Anschließend wurden dann noch Spiele und Tischkicker gespielt. Es war ein gelungener Abend mit allen und wir freuen uns schon auf den nächsten Filmabend mit euch.



Unsere neue Ministrantin

Heute durften wir unsere neue Ministrantin Felicitas im Gottesdienst begrüßen. Sie war bereits in Ditzingen Ministrantin und wechselt nun aufgrund eines Wohnortwechsels zu uns nach Hirschlanden. Herzlich Willkommen Felicitas! Wir freuen uns auf die zukünftigen Aktionen und Gottesdienste mit dir.



Mini-Wochenende

Vom 15. bis 17.09.2023, waren auf unserem alljährlichen Mini-Wochenende. Das ganze Wochenende stand unter dem Thema Detektive – wir schauten einen Film und spielten ein Geländespiel und machten Rätsel dazu. Wir haben auch gebastelt: zum Beispiel Lupen aus Salzteig. Es gab eine Nachtwanderung mit Schatz – jetzt haben wir alle ein tolles blaues T-Shirt – und ein Lagerfeuer! Mit einer Abschiedsandacht haben wir am Sonntag das Wochenende abgeschlossen und sind glücklich nach Hause gefahren. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, mit allen unseren Minis.



Mini-Fussball-Turnier

Ein Jahr nach unserer ersten Teilnahme am Mini-Turnier, traten wir mit einer motivierten und sehr jungen Mannschaft an. Für dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen und uns dementsprechend vorbereitet. Wir kamen nicht nur mit neuen Minis sondern auch mit neuen Trikots an, die wir selbst erwirtschaftet haben. (...) Nach dem Sieg im Halbfinale, ging es in ein spannendes Finale gegen die Ludwigsburger Minis – das Elfmeterschießen haben wir gewonnen und sind somit Turniersieger der U16! Danke an die Organisatoren von den Minis aus Ditzingen – bis nächstes Jahr!



Abschied an Erntedank

Am 8. Oktober haben wir Diakon Dr. Werner Gatzweiler im Gottesdienst verabschiedet. Er hat viele Jahre lang als Pastorale Ansprechperson in unserer Gemeinde gearbeitet, Menschen begleitet und Begegnungen ermöglicht. Zuletzt war er seit 2020 für die Kindertagesstätte Mozartweg zuständig und hat dort als "Kindergarten Beauftragter Pastoral" nicht nur Gottesdienste mit den Kindern und ihren Familien gefeiert sondern auch pädagogische Fortbildungen geleitet. Mit ihm verabschiedet sich auch Schnecki, die Handpuppe, die die Gottesdienste mit dem Kindergarten immer begleitet hat.

Herr Gatzweiler wird sich in St. Maria, Ditzingen neue Schwerpunkte suchen z. B. in der Erwachsenenbildung.



Ihr alle macht unsere Gemeinde aus!

Zum Dankfest, wurden alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde und alle Mitarbeiter:innen eingeladen. Im Abendlob haben wir für den Frieden auf der Welt gebetet. Im Anschluss gab es beim Sektempfang und auch in der Pause genug Zeit für Begegnungen. Mit Charme, Körpereinsatz und viel Witz brachten die Künstler:innen von Krimiwerke den Saal zum Beben. Die Bausätze für den selbst zusammenbaubaren Maultaschen-Burger, die es in der Pause gab, sorgten für Erheiterung und waren gleichzeitig aber auch ein Gaumenschmaus. Der Dank geht auch an die Hirschlander Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr, die uns die Küche so hervorragend geschmissen haben. Wir sagen "DANKE!" an alle die das Jahr großartig gemacht haben.



Wir haben Erntedank in Hirschlanden gefeiert

Wir haben Erntedank gefeiert und die Gottesdienstbesucher:innen konnten sich über einen wunderschönen Erntedankaltar freuen.

Die Schönstatt-Frauen haben sich wieder mal unglaubliche Mühe gemacht und uns mit Gaben der örtlichen Landwirt:innen einen wunderbaren Erntedank-Altar bereitet. Den Gottesdienst haben wir gemeinsam mit dem Kindergarten und auch mit Schnecki

gefeiert und die Band hat tolle Lieder gespielt. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Festausschuss zu einem typisch herbstlichen Ständerling zu Zwiebelkuchen und Federweiser ein. Die Gaben vom Ernte-Dank-Altar wurden am Ende gegen Spende verteilt, welche an das Krankenhaus in Burundi gehen werden. Danke an unsere fleißigen und tollen Schönstatt-Frauen für den schönen Altar.





Die Schönstatt-Frauen berichten

Ende September fuhren wir mit einer Gruppe von Frauen mit unserem Gemeindebus auf die Liebfrauenhöhe zum Tag der Frau. Das Thema war „Mein Lebenshaus“. Wir durften in unseren Häusern Schätze entdecken, die in jedem von uns schlummern und uns wurde Mut gemacht, diese Chancen zu ergreifen. Neben dem Vortrag gab es noch eine Reihe von Angebote; zum Beispiel ein Seminar einer Fotografin, die zeigte, wie wir mit unseren Handys gute Bilder machen können. Am Abend fuhren wir nach Hause und freuten uns über diesen erfüllten Tag.



Ein großes Ereignis für uns Schönstatt-Frauen ist das Erntedankfest. Wir holen die Gaben, damit wir einen schönen reich geschmückten Ernteartar aufbauen können. Nach dem Gottesdienst konnten die Gottesdienstbesucher die Erntegaben erwerben – so können wir für das Krankenhaus in Burundi, das von Schönstattschwwestern betrieben wird, einen Betrag von 767€ spenden. Sie werden davon Sonnenkollektoren kaufen, um den Kühlschrank für die Medikamente mit Strom zu versorgen.



Wir danken besonders den Spendern der Gaben, sowie denjenigen, die die Gaben gekauft haben ganz herzlich.

Die Früchte, die nicht verkauft wurden, gingen an den Tafelladen in Ditzingen.



Nachhaltigkeitsprojekt in der Kita

Erntedank – Ein Fest bei dem wir Gottes Schöpfung in den Blick nehmen. Ein Fest, das alle Generationen verbindet, denn die Kinder aus unserer Kita kamen und brachten ihre ganze Familie mit.

Der Arbeitskreis (AK) Nachhaltigkeit war die letzten 4 Wochen in der Kita und hat über Müllvermeidung mit den Kindern gesprochen. Auf spielerische Art und Weise erzählten Fisch Raya, der Tintenfisch Kili und der Vogel Frieda wie der Müll von uns zu ihnen kommt und was wir besser machen könnten. Sie erklären welche Alternativen zum Plastikmüll es gibt und wie man ein bisschen nachhaltiger leben kann, denn allen ist klar: Wenn jeder nur auf bissle Müll verzichtet, dann ist schon viel geholfen. Erzieherinnen und Ehrenamtliche des AK Nachhaltigkeit haben die letzten vier Mittwoche immer wieder liebevoll etwas rund um das Thema vorbereitet.

Am Erntedank-Sonntag war dann der Abschluss dieses Projekts: Die Gemeinde und alle Interessierten konnten auf Fotos schauen was in den Wochen alles Tolles passiert ist. Der AK Nachhaltigkeit stand am Ende vom Gottesdienst auch vor der Tür und hat faire Produkte verkauft und über sein Tun informiert.

Ein besonderer Dank gilt Nina Ling und Claudia Frenzel, die sich diesem Projekt mit sehr viel Herz und Engagement angenommen haben.



Wie das Leben weiter geht

Am Sonntag 29. Oktober 2023 fand in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Hirschlanden ein Konzert mit Texten statt. Die Sopranistin Simone Jakob, Volker Braun am Klavier, sowie Trauerbegleiter Wolfgang Müller von der Profilstelle Trauerpastoral des Dekanats haben mit anspruchsvollen Texten und einfühlsamer Musik sich auf neue Weise dem Thema Trauer und Abschied gewidmet.

Die Besucher (es gab noch zahlreiche freie Plätze) erlebten ein ergreifendes Konzert mit vielen mutmachenden und inspirierenden Texten und Liedern.

Weitere Angebote der Kontaktstelle Trauer finden sie hier:

www.kontaktstelle-trauer-lb.drs.de



Sankt Martin

Am 10. November 2023 haben wir auf der Spielwiese in Hirschlanden wieder bei unserem traditionellen Martinsspiel an Sankt Martin und seine Nächstenliebe erinnert. Die Kinder konnten miterleben wie der Heilige Martin auf seinem Pferd angeritten kam und mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilte.

Im Anschluss zogen die Kinder mit ihren schönen, bunten Laternen in Begleitung von ihren Eltern in Richtung katholischer Kirche. Dort gab es eine kleine Abschlussandacht. Zum Abschied verteilte der Festausschuss den traditionellen Martinssmann und die Erzieherinnen unseres Kindergartens hatten für alle vor der Kirche Glühwein und Kinderpunsch vorbereitet, so dass man den Nachmittag gemeinsam ausklingen lassen konnte.



Hubertusmesse

Am Sonntag, 12.11.2023 fand in Hirschlanden ein besonderer Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Hubertus statt.

Das Jagdhornbläserkorps der Jägervereinigung Stuttgart unter Leitung seines Dirigenten Herrn Arno Horn spielt zur Liturgie die Stuttgarter Hubertusmesse von Heinz Burum. Die Hubertusmesse, die dem Schutzpatron der Jäger, dem Heiligen Hubertus, gewidmet ist und in der um den Segen für die bevorstehen-

de Jagdsaison gebeten wird, wurde im Rahmen eines Gottesdienstes von Dekan Alexander König gehalten.

„Die Hubertusmesse ist nicht nur eine religiöse Zeremonie, sondern auch eine Gelegenheit, die Schönheit der Natur und den Wert des Naturschutzes zu würdigen. Es ist eine Zeit, in der Jäger sich versammeln, um ihren Respekt für die Schöpfung auszudrücken,“ sagt Bertram Fischer, Vorstand des Jagdhornbläserkorps der Jägervereinigung Stuttgart e.V..

Dieser außergewöhnliche Gottesdienst fand großen Anklang bei den Gottesdienstbesuchern, die im Anschluss bei Kürbissuppe, Wildspezialitäten und Getränken im Gemeindezentrum ins Gespräch kamen und den jagdlichen Signalen der Jagdhornbläser zuhörten.



Schon bald wird unser Projekt verwirklicht und wir freuen uns riesig.

Noch ist die Orgel im Bau und am 11. November konnten wir uns mit einer Gruppe von Interessierten aus unserer Kirchengemeinde vom Baufortschritt in der Werkstatt in Isny im Allgäu überzeugen. Im Moment liegen dort viele Einzelteile neben-, auf- und übereinander. Aber wir konnten uns schon vorstellen, wie die Orgel bald aussehen wird.

Der Orgelbauer Josef Pferdt erklärte uns anschaulich wie eine mechanische Pfeifenorgel funktioniert. Uns schwirrte irgendwann der Kopf vor lauter Fachbegriffen.

Josef Pferdt montierte die Verkleidung ab und wir konnten ins Innere sehen und verstehen. Das Gehäuse der Orgel

wird geölt und erhält dadurch eine sehr schöne Farbe und Oberfläche. Nach den ausführlichen Erklärungen und in interessanten Gesprächen erfuhren wir den Ausbildungs- und Werdegang des Orgelbauers: es gibt nur eine Orgelbauschule in Deutschland! Das ist in Ludwigsburg die Oskar-Walcker-Schule. Dort hat auch Josef Pferdt seinen Meistertitel erworben. In Deutschland gibt es ca. 450 Orgelbaubetriebe. Die Lebensdauer einer Orgel liegt bei durchschnittlich 100 Jahren. Pfeifen können noch länger verwendet werden. Dank des mechanischen Aufbaus lässt sich ein Defekt – im Gegensatz zur Elektronik – schnell finden und beheben. Eine mechanische Orgel braucht Pflege. Deshalb wird in der Regel ein Wartungsvertrag abgeschlossen.

Nach dem anschließenden Stadtsparziergang mit Einblick in Kirchen und die ehemalige Abtei, kehrten wir in einem Gasthof ein. Abends waren wir dank dem Gemeindebus wohlbehalten zurück – ein tolles Gemeinschaftserlebnis mit unserem Bus.

Dank kreativer Spendenaktionen wie dem Kuchenverkauf letzten Sonntag in Heimerdingen sind bereits viele Spenden eingegangen und auch die zusätzlichen Registerwünsche sind weitgehend finanziert. Ein ganz herzliches



„Vergelt's Gott“ an alle Spender:innen.

Die Orgel wird im Laufe des Monats Dezember in Heimerdingen aufgestellt werden und zu Weihnachten schon sichtbar, aber noch nicht hörbar sein. Die „Intonation“, das klanglich genaue Einstellen auf den Raum, kann erst vor Ort erfolgen. Dieser Vorgang dauert gut zwei Wochen: jede Pfeife wird in ihrem Klang und in ihrer Lautstärke überprüft und angepasst. Der Orgelbauer muss dazu im Gehäuse der Orgel auf engstem Raum Pfeife für Pfeife kontrollieren und bearbeiten und am Spieltisch, auf den Tasten, darf ihm assistiert werden. Ton für Ton, Taste für Taste, Pfeife für Pfeife. Wer zu Hause schon einen Klavierstimmer erlebt hat, kann sich vorstellen, wie das klingt.

Der Weihetag der Orgel wird auf den **Sonntag, 21. Januar 2024** fallen. Da es vormittags in Ditzingen den Neujahrsempfang gibt, werden wir am Nachmittag mit einem feierlichen Gottesdienst die Orgel segnen und anschließend erklingen hören. Herzliche Einladung zur feierlichen Eucharistiefeier mit Orgelweihe um 17 Uhr in der Heilig Geist Kirche Heimerdingen. Anschließend wollen wir gemeinsam bei einem Ständerling auf die "neue" Orgel anstoßen.

Für das Orgel-Komitee, Karin Pferdt



| 1. Advent

Sonntag, 3. Dezember 2023

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Wort-Gottes-Feier mit dem Kindergarten, Hirschlanden

Mittwoch, 06. Dezember 2023

06:30 Uhr Rorate, Hirschlanden

Weitere Informationen auf Seite 25

| 2. Advent

Sonntag, 10. Dezember 2023

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst im Saal, Hirschlanden

Dienstag, 12. Dezember 2023

15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden

Freitag, 15. Dezember 2023

18:00 Uhr Taizé-Gebet, Heimerdingen

| 3. Advent

Sonntag, 17. Dezember 2023

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Entdeckerkirche, Heimerdingen

Dienstag, 19. Dezember 2023

06:30 Uhr Rorate, Hirschlanden

Weitere Informationen auf Seite 25

| Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember 2023

15:00 Uhr Krippenspiel, Hirschlanden
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden
22:00 Uhr Christmette mit Weihbischof Renz, Hirschlanden

| Weihnachten

Montag, 25. Dezember 2023

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

Dienstag, 26. Dezember 2023

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden

Donnerstag, 28. Dezember 2023

10:30 Uhr Gottesdienst im W. Börgerling-Haus, Heimerdingen

Sonntag, 31. Dezember 2023

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

| Neujahr

Montag, 1. Januar 2024

17:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

| Dreikönigstag

Samstag, 06. Januar 2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen

Sonntag, 07. Januar 2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden

Dienstag, 09. Januar 2024

15:30 Uhr Gottesdienst im Guldenhof, Hirschlanden

Sonntag, 14. Januar 2024

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Eucharistiefeier mit beiderlei Gestalten, Hirschlanden

Sonntag, 21. Januar 2024

10:30 Uhr Eucharistiefeier, Hirschlanden
17:00 Uhr Eucharistiefeier mit Orgelweihe, Heimerdingen

Donnerstag, 25. Januar 2024

10:30 Uhr Gottesdienst im W. Börgerling-Haus, Heimerdingen

Sonntag, 28. Januar 2024

09:00 Uhr Eucharistiefeier, Heimerdingen
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Hirschlanden

Sonntag, 04. Februar 2024

10:00 Uhr evangelischer Gottesdienst zur Gründung der evangelischen Verbundgemeinde Hirschlanden/Schöckingen, in Hirschlanden

18:00 Uhr "Strahle auf"-Gottesdienst zu Lichtmess, St. Maria Ditzingen

Weitere Informationen auf Seite 43

Wenn Sie zum Sonntagsgottesdienst zu Hause abgeholt werden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Wir haben diverse Möglichkeiten und machen Ihnen den Gottesdienstbesuch so gerne möglich!



Kollekten

Sonntag, 03. Dezember 2023

1. Advent – Kollekte für das Bonifatiuswerk, welches in Diaspora-Regionen hilft

Gottesdienste im Advent

Alle Kollekten, die nicht zweckgebunden sind, gehen an Pax Christi, welche sich für weltweiten Frieden einsetzen.

24. & 25. Dezember 2023

Adveniat-Kollekte – für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik. Mit dem Erlös finanziert Adveniat Projekte für Arme und Benachteiligte.

1. Januar 2024

Afrika-Tag – Kollekte für die Ausbildung von Priestern und Schwestern in Afrika.

6. Januar 2024

Dreikönigstag – Die Sternsinger sammeln für Kinder in Not, dieses Jahr in Amazonien.

An allen anderen Sonntagen im Dezember und Januar ist die Kollekte für Gemeindefürsorge bestimmt.

Donnerstag, 07. Dezember 2023

16:00 Uhr Probe Krippenspiel, Hirschlanden

Freitag, 08. Dezember 2023

19:30 Uhr ökum. Adventssingen, Heimerdingen

Sonntag, 10. Dezember 2023

- » KirchKuchen, Hirschlanden
- » Adventsbasteln der Jugend

Donnerstag, 14. Dezember 2023

16:00 Uhr Probe Krippenspiel, Hirschlanden

Sonntag, 17. Dezember 2023

17:00 Uhr Hofweihnacht am Martinshof, Schöckingen

Mittwoch, 20. Dezember 2023

17 Uhr Sternsinger-Treffen, Hirschlanden
Weitere Informationen auf Seite 31

Donnerstag, 21. Dezember 2023

16:00 Uhr Probe Krippenspiel, Hirschlanden

Freitag, 22. Dezember 2023

15 Uhr Sternsinger-Treffen, Heimerdingen
Weitere Informationen auf Seite 31

Samstag, 23. Dezember 2023

11 Uhr Generalprobe Krippenspiel, Hirschlanden

Sonntag, 14. Januar 2024

- » KirchKuchen, Hirschlanden
- » 15 Uhr 2. Treffen der Erstkommunionvorbereitung, Hirschlanden

Mittwoch, 17. Januar 2024

19:30 Uhr KGR-Sitzung, Hirschlanden

Mittwoch, 24. Januar 2024

19:30 Uhr Vorbereitungs-Treffen für das Familienwochenende, Hirschlanden
Weitere Informationen auf Seite 45

Samstag, 27. Januar 2024

15 Uhr 3. Treffen der Erstkommunionvorbereitung, Hirschlanden

Nachhaltige Termine:

| FairKauf

Sonntag, 03. Dezember

Nach dem Gottesdienst in Hirschlanden

| Weihnachtstag

Freitag, 15. Dezember

Auf dem Rathausplatz in Hirschlanden

| Reparatur-Treff

Donnerstag, 21. Dezember

15:30 Uhr Gemeindezentrum Heimerdingen

KirchKuchen

Wir teilen Kaffee, Kuchen und Zeit

Kirchkuchen geht in die nächste Runde seit Herbst 2021 gibt es in unserer Gemeinde einmal im Monat die Möglichkeit nach dem Gottesdienst zusammen zu bleiben und bei leckeren Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen. Gemeinschaft und Zeit zu teilen war die Idee dahinter. Und es klappt: Wir haben das Gefühl, dass der KirchKuchen gut ankommt.

Auch 2024 wollen wir den KirchKuchen stattfinden lassen. Tragen Sie sich doch die Termine ein und kommen Sie:

14. Januar	11. Februar	10. März
09. Juni	14. Juli	
16. September	10. November	

Wenn Sie das Team unterstützen wollen, dann sprechen Sie die Mitglieder an oder kontaktieren Sie GR Martin Hensel



frech und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Immer von
15 bis 17:30 Uhr

Für die ganze Familie
fröhlich, bunt & lebendig
Aktionen
Gespräche & Essen

26. November 2023
Kath. Gemeindehaus Hirschlanden

25. Februar 2024
Evang. Gemeindehaus Heimerdingen

1. April 2024 (Ostermontag)
Evang. Gemeindehaus Schöckingen

23. Juni 2024
Evang. Gemeindehaus Ditzingen

Wie läuft Kirche Kunterbunt ab?

- Aktiv Zeit: Lachen, Kreativ sein, Experimentieren
- Passiv Zeit: Stimmen, Musik, Geschichten, Vermitteln und Gedanken zu Gott und der Welt.
- Essen Zeit: locker, locklich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch bei Pizza, Stockbrot, Pasta oder anderen Leckereien.

Kontakt
Evangelische Familienarbeit Ditzingen
Diakon Thomas Valenta
thomas.valenta@elw.de
in Kooperation mit dem kath. Kirchengemeinde Ditzingen

Weitere Infos:


Rorate

Kerzenschein, Gebet, Gesang.
Mi, 06.12. & Di, 19.12. je 6:30 Uhr
kath. Kirche Hirschlanden
mit anschließendem Frühstück



Wir bringen Frieden!

Seit 1986 entzündet ein Kind der österreichischen Pfadfinder ein Kerzenlicht in der Geburtsgrotte Jesu: Das Friedenslicht von Bethlehem. Von dort aus wird es im Advent auf der ganzen Welt verteilt und seit über 25 Jahren auch in Deutschland. Das Licht zeigt: Wir hoffen auf Frieden!

Seit vielen Jahren brennt dieses Licht an Weihnachten auch in den kath. Kirchen in Hirschlanden und Heimerdingen. Aus den Weihnachtsgottesdiensten kann man dieses Licht mitnehmen, Zuhause aufstellen, an Bekannte weiter verschenken.

Dieses Jahr werden Jugendlichen aus der Gemeinde einen Schritt weitergehen. Wir möchten dieses Licht weitergeben. Es soll in Hirschlanden, Heimerdingen und Schöckingen (also unserem Gemeindegebiet) in Kindergärten, Pflege- und Sozialeinrichtungen und bei der Stadt und den Verwaltungsstellen brennen. Als klares Zeichen: Wir hoffen auf Frieden!



Liebe Leser:innen,
das Redaktionsteam wünscht
Ihnen und Ihrer Familie frohe
und besinnliche Weihnachten und
einen guten Start ins Neue Jahr.



DER NIKOLAUS KOMMT ZU BESUCH

mit Lagerfeuer & mehr



Herzliche Einladung an alle Familien!

Samstag, 9. Dezember
17:00 Uhr
 vor und in St. Peter und Paul, Gerlingen

Bitte eigene Tasse(n) mitbringen!

ABENTEUER KIRCHE
 GEMEINDE. FAMILIE. DU.

Ein Projekt der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden Gerlingen



Nikolaus in unserer Gemeinde

Am **Sonntag, 3. Dezember**, um 10:30 Uhr findet in Hirschlanden eine Wort-Gottes-Feier mit dem Kindergarten statt. Nach dem Gottesdienst werden vom Arbeitskreis Nachhaltigkeit Nikoläuse aus Fair gehandelter Schokolade verkauft.

Am **Sonntag, 10. Dezember**, findet um 10:30 Uhr in Hirschlanden eine Eucharistiefeier mit Kindergottesdienst im Gemeindesaal statt. Außerdem kommt der Nikolaus zu Besuch – kommst du auch?



Erlebniskirche

offene Kirche mit Stationen zum Entdecken



Licht

Jahresthema in der Seelsorgearbeit

Gestalten im Advent

Jeden Samstag im Advent eine neue Station mit Informationen, Impulsen, Bastelaktionen und mehr

kath. Kirche Hirschlanden

Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Hirschlanden
 Katholisch im ökumenischen Anstöß

Hofweihnacht

Sonntag, 17.12.2022 (3. Advent) um 17 Uhr am Martinshof
 Waldstr. 21/1 in Schöckingen

Den Weg zur Krippe mit Fackeln gehen – gemeinsam mit den Bauernhoftieren machen wir uns auf der Eselsrunde Gedanken zu Weihnachten, Gott und dem kleinen Jesuskind.

Wir freuen uns schon euch zu sehen.

Bitte denkt an eine Tasse und warme Kleidung.



Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Hirschlanden Schöckingen Hirschlanden

Kath. Kirche Hirschlanden
Krippenspiel
 Heilig Abend | 24.12. 15:00 Uhr



Katholische Kirchengemeinde
 Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
 Heiligabend, 24.12.2023, 15:00 Uhr

Kath. Kirche Hirschlanden
Christmette
 mit Weihbischof Renz
 Heilig Abend | 24.12. 22:00 Uhr



Katholische Kirchengemeinde
 Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
 Heiligabend, 24.12.2023, 22:00 Uhr

Ökum. Hirschlander Besuchsdienst sucht Verstärkung

Der ökumenische Hirschlander Besuchsdienst besucht Senior:innen, die über 80 Jahre alt sind zum Geburtstag und bringt neben einem kleinen Geburtstagsgruß der Gemeinden auch Zeit zum Reden mit. Viele der Senior:innen können aktuell nicht besucht werden, weil das Team der Ehrenamtlichen es nicht mehr schafft. Deshalb suchen wir Verstärkung!

Wenn Sie kontaktfreudig sind, ein wenig Zeit haben und gerne die älteren Mitbürger:innen Hirschlandens besuchen

möchten, dann kommen Sie zum Besuchsdienst. Wie viel Zeit ist einbringen, das bleibt Ihnen überlassen. Die Zugehörigkeit zur Kirche ist keine Voraussetzung.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder direkt bei Gemeindefereferent Martin Hensel (martin.hensel@drs.de, 01789213795)



Seniorenangebote

Mitarbeitende gesucht für ein regelmäßiges Begegnungsangebot für Senioren – Mit der Pandemie schiefen leider einige Angebote in unserer Kirchengemeinde ein. Nun sollen sie wieder belebt werden. Um ein regelmäßiges – 3 bis 4x im Jahr – stattfindendes Begegnungsangebot für Senioren sucht die Kirchengemeinde ehrenamtlich Engagierte, die gemeinsam mit Gemeindefereferent Martin Hensel so etwas auf die Beine stellen wollen. Ob das nun ein Senioren-Frühstück, Nachmittag oder ein Ausflug ist, darf das Team entscheiden.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro oder direkt bei Martin Hensel.

Gesprächsbedarf?!

Sie haben Gesprächsbedarf? Sie machen sich Sorgen? Brauchen jemand zum Reden? Einsamkeit, Verlust, Sorgen um die Welt und sich selbst, ...

Egal welches Thema – Ich bin da. Ich höre zu und komm mit Ihnen ins Gespräch.

Ihr Martin Hensel,
 Gemeindefereferent



01789213795 | martin.hensel@drs.de

20*C+M+B+24

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger:innen! In den ersten Tagen des Jahres ziehen in ganz Deutschland Kinder und Jugendliche von Haus zu Haus. Sie erinnern an die Heiligen Drei Könige, die sich vor über 2.000 Jahren auf den Weg nach Betlehem gemacht haben, um Jesus zu finden. Die Könige segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinder auf der Welt, die Hilfe brauchen. Dieses Jahr steht Amazonien im Fokus.

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ lautet das Motto der diesjährigen Sternsinger-Aktion. Der Amazonas ist weltweit der größte Regenwald. Er erstreckt sich über 9 Länder – unter anderem Peru, Brasilien, Kolumbien, ..., die man gemeinsam als „Amazonien“ bezeichnet. Durch Brandrodung, Abholzung und rücksichtsloser Ausbeutung wird die Umwelt und damit auch die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung zerstört.



LIEBE KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN,

Verändere die Welt: Werde Sternsinger:in! Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Gruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Gemeinsam mit vielen anderen Kindern in ganz

Deutschland sammeln sie Geld für die Kinder, die in Not sind.

Wir freuen uns über jede und jeden der mitmacht, egal ob du zum ersten Mal dabei bist oder ob du in den letzten Jahren schon als König oder Sternträger:in unterwegs warst.

in Hirschlanden vom 05. bis 07. Januar 2024

Verantwortlich: Florian Mahler und Team

Mail: sternsinger-hila@kath-kirche-hirschlanden.de

Homepage: sternsinger.kath-kirche-hirschlanden.de

Vortreffen: Mittwoch, 20.12.2023 um 17:00 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Hirschlanden

Sternsingen

- » Freitag, 05.01.2024 14:30 bis 19:30 Uhr
- » Samstag, 06.01.2024 11:00 bis 19:30 Uhr
- » Sonntag, 07.01.2024 09:30 bis 19:30 Uhr

Ganz einfach anmelden:



in Heimerdingen vom 04. bis 06. Januar 2024

Verantwortlich: Ellen Janson und Angela Luhnau

Mail: sternsinger-heim@kath-kirche-hirschlanden.de

Homepage: sternsinger.kath-kirche-heimerdingen.de

Vortreffen: Freitag, 22.12.2023 um 15:00 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Heimerdingen

Sternsingen: Donnerstag, 04.01.24 bis Samstag, 06.01.24

Ganz einfach anmelden:



LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

Rund um den 6. Januar – den Dreikönigstag – sind wieder die Sternsinger:innen unterwegs. Sie bringen den Segen von Weihnachten zu Ihnen nach Hause und schreiben über die Tür 20*C+M+B+24, das bedeutet, dass Christus dieses Haus segnet. Gleichzeitig sind es die Anfangsbuchstaben der Könige: Caspar, Melchior und Baltasar. Die Kinder, die als die Heiligen Drei Könige und Sternträger:in zu Ihnen kommen, sagen einen Segensspruch auf, Singen ein Sternsinger-Lied, bringen

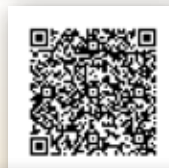
den Segen an ihre Tür an und sammeln Spenden für das Sternsinger-Hilfswerk. Dieses Jahr im Schwerpunkt für Kinder im Amazonasgebiet, die unter der Brandrodung und Abholzung des größten Regenwaldes der Welt besonders betroffen sind. Wir danken für Ihre Spende! Die Sternsinger selber freuen sich über eine süße Kleinigkeit.



In Hirschlanden und Schöckingen:

Von Fr., 05.01. bis So., 07.01.2024

Wer den Besuch direkt am Fr., 5.1. zwischen 15:30 und 18:00 Uhr wünscht, kann sich bitte bis Do., 28.12. im Pfarramt (07156-34739) oder über diesen QR-Code anmelden.



In Heimerdingen:

Von Do., 04.01. bis Sa., 06.01.2024

Wann genau an diesen Tagen die Sternsinger bei Ihnen vorbei schauen kann nicht gesagt werden. Wer die Sternsinger zu Besuch möchte und ihn die letzten Jahre nicht hatte, melde sich bitte bis Do., 28.12. im Pfarramt (07156-34739) oder über diesen QR-Code anmelden.

Sie haben auch die Möglichkeit den Segen in den katholischen und evangelischen Kirchen auch nach dem 6.1. bzw. 7.1. abzuholen und per Überweisung zu spenden: Konto der Kirchengemeinde bei der KSK Ludwigsburg – IBAN: DE 83 6045 0050 0009 8042 83 mit dem Stichwort "Sternsinger" oder direkt online: www.spenden.sternsinger.de/bsdvnt-s

Gottesdienste mit den Sternsinger:innen:

- » Sa, 06.01., 10:30 Uhr in der kath. Kirche Heimerdingen
- » So, 07.01., 09:30 Uhr in der ev. Kirche Heimerdingen
- » So, 07.01., 10:30 Uhr in der kath. Kirche Hirschlanden
- » So, 07.01., 11:00 Uhr in der ev. Kirche Hirschlanden
- » So, 07.01., 11:00 Uhr in der ev. Kirche Schöckingen

Franziskuspreis 2023

Klima & Nachhaltigkeit im Fokus

Zum siebten Mal hat Bischof Fürst die Franziskuspreise der Diözese für vorbildliches Engagement im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit vergeben.

56 Grad im Sommer in Mexiko, mehr als 45 im Süden Spaniens, Waldbrände von der Größe Baden-Württembergs, Bayerns und Niedersachsens zusammen in Kanada, dafür innerhalb von drei Tagen doppelt so viel Regen in Griechenland wie in Berlin im ganzen Jahr, 30 Grad am 13. Oktober in Stuttgart – nur die hartnäckigsten Realitätsverweigerer können sich der Erkenntnis verschließen, dass der menschengemachte Klimawandel längst da ist. Seit dem Jahr 2008 zeichnet die Diözese Rottenburg-Stuttgart Projekte und Aktionen auf ihrem Gebiet aus, die sich der Bewahrung von Gottes Schöpfung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verschrieben haben. Dass

diese Initiative von Bischof Dr. Gebhard Fürst auf fruchtbaren Boden gefallen ist, zeigt die Rekordzahl von 36 Bewerbungen für den Preis in diesem Jahr.

Erste Preis für das „Freiwilligenzentrum Caleidoscop“

Der erste Preis mit einem Preisgeld von 6.000 Euro ging an das „Freiwilligenzentrum Caleidoscop“ im Caritasverband für Stuttgart e.V. für das Projekt „Caleidoscop – bunt nur grüner und HEY ALTER! Stuttgart – Alte Rechner für junge Leute“. Die Initiative „Bunt nur grüner“ subsummiert dabei Kleinprojekte mit ökologischem und sozialem Fokus innerhalb der Stuttgarter Stadtgesellschaft, zum Beispiel den Bau von Hochbeeten in Kooperation mit Kirchengemeinden und Firmen, die Information über Klimagerechtigkeit und Klimaflüchtlinge und eine Börse zum Tausch gebrauchter Kleidung. Als besonders bemerkenswert



stufte die Jury unter Vorsitz des früheren baden-württembergischen Umweltministers Franz Untersteller das Projekt „HEY ALTER!“ ein. In dessen Rahmen werden alte, aber noch funktionsfähige Laptops aufgearbeitet und bedürftigen Familien und Jugendlichen zur Verfügung gestellt. Angestoßen wurde diese Initiative durch die Corona-Pandemie und durch die jüngst stark gestiegenen Lebenshaltungskosten; sie ermöglicht armen Familien und deren Kindern die soziale Teilhabe mit digitalen Endgeräten.

Bewahrung der Schöpfung muss im Fokus bleiben

Wie dicht der Einsatz für eine intakte Umwelt mit dem christlichen Menschenbild und auch der Bibel verknüpft ist, machte Laudator Franz Untersteller mit einem Querverweis zum jüngsten apostolischen Mahnschreiben „Laudate Deum“ von Papst Franziskus deutlich. „Wie sehr man auch versuchen mag, sie zu leugnen, zu verstecken, zu verhehlen oder zu relativieren“, steht dort zu lesen – „die Anzeichen des Klimawandels sind da und treten immer deutlicher hervor.“ Der ehemalige Umweltminister und Grünen-Politiker nannte das Schreiben „ein starkes Signal für die Schöpfungsverantwortung“ und einen eindringlichen Appell, „dass wir entschiedener vom Reden zum Tun gelangen müssen“. Ordinariatsrätin Karin Schieszl-Rathgeb, deren Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft den Franziskuspreis ausschreibt und organisiert, bezog sich in ihrer Rede ebenfalls auf

den Papst persönlich. Dieser habe vor einigen Jahren gesagt, die Menschheit habe die Schöpfung, das „gemeinsame Haus Erde ruiniert“. Inzwischen, so Schieszl-Rathgeb, sei die Zerstörung noch weiter fortgeschritten: „Unsere Hütte brennt längst!“

Umso wichtiger ist es Bischof Gebhard Fürst, dass die Basis der katholischen Kirche auch nach seinem altersbedingten Amtsverzicht Ende dieses Jahres an der Bekämpfung der Klimakrise dran bleibt: „Ich danke allen Christinnen und Christen in unserer Diözese von Herzen, wenn sie diesen Impuls aufgreifen und sich in ihrer Kirchengemeinde, Einrichtung, Gruppe, ihrer Ordensgemeinschaft, ihrem Verband oder auf der Ebene der Diözese für die Bewahrung der Schöpfung engagieren.“

Unsere Kirchengemeinde hatte sich mit dem Projekt „Der Einkaufsführer – fair, nachhaltig & regional einkaufen in Ditzin-



gen und Umgebung“ erstmalig um den Franziskuspreis der Diözese beworben. Leider hat es mit einem Platz unter den ersten drei nicht gereicht, was aber bei den über 30 teilweise sehr hochkarätigen eingereichten Vorschlägen nicht verwunderlich war. Da bei der Preisverleihung auch alle Projekte kurz vorgestellt wurden gab es Anregungen für die Planung von weiteren Aktionen in unserer Kirchengemeinde.

Für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit
Harald Geisel

An alle Menschen guten Willens

Laudate Deum („Lobt Gott“) ist ein Apostolisches Schreiben von Papst Franziskus und führt die Enzyklika Laudato si fort. In seiner Schrift ruft Franziskus zu einem konsequenten Handeln in der Klimakrise auf und wendet sich gegen die Leugnung des Klimawandels.

Als Titel gelten, wie bei päpstlichen Texten üblich, die Worte der Einleitung des Textes: „*Lobt Gott für all seine Geschöpfe*“. Dies war die Aufforderung, die der heilige Franz von Assisi mit seinem Leben, seinen Liedern, seinen Taten zum Ausdruck brachte.“

Der Papst erläutert die Wahl des Titels am Ende seines Schreibens: „*Lobt Gott* ist der Name dieses Schreibens. Denn ein Mensch, der sich anmaßt, sich an die Stel-



le Gottes zu setzen, wird zur schlimmsten Gefahr für sich selbst.“

Gerichtet ist das Schreiben „an alle Menschen guten Willens“. Diese Adressierung hatte bereits Papst Johannes XXIII, in seiner Friedenszyklika terris aus dem Jahre 1963 gewählt.

Der Papst ruft in seinem Schreiben zu zügigen und umfassenden Maßnahmen gegen die Klimakrise auf und spricht sich gegen die Klimawandelleugnung aus. Mit der Zeit sei Franziskus klar geworden, „dass wir nicht genügend reagieren, während die Welt, die uns umgibt,



zerbröckelt und vielleicht vor einem tiefen Einschnitt steht.“ Deswegen habe er nach der Enzyklika Laudato si aus dem Jahr 2015, die sich schwerpunktmäßig mit dem Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz beschäftigt, die neuerliche Schrift zum Thema verfasst.

Papst Franziskus richtet sich auch an Klimaleugner in der Kirche, wenn er schreibt: „Wie sehr man auch versuchen mag, sie zu leugnen, zu verstecken, zu verhehlen oder zu relativieren, die Anzeichen des Klimawandels sind da und treten immer deutlicher hervor. Niemand kann ignorieren, dass wir in den vergangenen Jahren Zeugen von extremen Phänomenen, häufigen Perioden ungewöhnlicher Hitze, Dürre und anderem Wehklagen der Erde geworden sind. ... Es stimmt, dass nicht jede einzelne Katastrophe automatisch auf den globalen Klimawandel zurückgeführt werden kann. Es ist jedoch nachweisbar, dass bestimmte von der Menschheit verursachte Veränderungen des Klimas die Wahrscheinlichkeit immer häufigerer und intensiverer Extremereignisse deutlich erhöhen.“ (Laudate Deum Nr. 5). Es dürfe nicht sein, dass das Thema verspottet und den Armen die Schuld dafür gegeben werde, „weil sie viele Kinder haben“. Bestimmte Personen würden ferner behaupten, dass die Eindämmung des Klimawandels zu einem Verlust von Arbeitsplätzen führen würde. Der Fortschritt zur Einhegung der Klimakrise sei viel zu gering.

Wir müssen diese Logik überwinden, dass wir einerseits ein Problembewusstsein an den Tag legen und gleichzeitig nicht den Mut haben, wesentliche Veränderungen herbeizuführen.

Wir wissen, dass wir bei diesem Tempo in nur wenigen Jahren die wünschenswerte Höchstgrenze von 1,5 Grad Celsius überschreiten werden und nur wenig später 3 Grad Celsius erreichen könnten, mit dem hohen Risiko, an einen kritischen Punkt zu gelangen. Selbst wenn dieser Punkt, von dem es kein Zurück mehr gibt, nicht erreicht würde, wären die Auswirkungen katastrophal und es müssten in aller Eile unter enormen Kosten und mit äußerst schwerwiegenden und unerträglichen wirtschaftlichen und sozialen Folgen Maßnahmen ergriffen werden.

Wenn auch die Maßnahmen, die wir jetzt anwenden, mit Kosten verbunden sind, so werden diese noch wesentlich höher sein, je länger wir warten.

Hören wir endlich auf mit dem unverantwortlichen Spott, der dieses Thema als etwas bloß Ökologisches, „Grünes“, Romantisches darstellt, das oft von wirtschaftlichen Interessen ins Lächerliche gezogen wird. Geben wir endlich zu, dass es sich um ein in vielerlei Hinsicht menschliches und soziales Problem handelt. Deshalb bedarf es einer Beteiligung von allen. Auf Klimakonferenzen ziehen

die Aktionen von sogenannten „radikalisierten“ Gruppen oft die Aufmerksamkeit auf sich. In Wirklichkeit füllen sie jedoch eine Lücke in der Gesellschaft als Ganzer, die einen gesunden „Druck“ ausüben müsste, denn es liegt an jeder Familie, zu bedenken, dass die Zukunft ihrer Kinder auf dem Spiel steht. (Laudate Deum Nr. 56, 58).

Zur Vorstellung der Schrift wurde eine Pressekonferenz unter dem Titel Laudate Deum – Stimmen und Zeugnisse zur Klimakrise abgehalten. Als Gäste waren Giorgio Parisi (Nobelpreisträger der Physik), Carlo Petrini (Gründer der Slow-Food-Bewegung) und Luisa Neubauer (von Fridays for Future) geladen, die sich jeweils mit einem Redebeitrag einbringen durften. Neubauer rief die Kirche auf der Veranstaltung dazu auf, zu einer „wahren Verbündeten“ der Klimabewegung zu werden. Wenn der Papst in der katholischen Kirche zu einem Kulturwandel aufrufe, „dann könne dies auch jeder andere in seinem Bereich tun“.

In diesem apostolischen Schreiben beschreibt der Papst, meiner Meinung nach, seine persönliche Sorge mit einer kaum zu übertreffenden Deutlichkeit und fordert uns als Christen auf alles mögliche zur Eindämmung der Klimaerwärmung zu tun. Ein wirklich gelungenes Schreiben.

Für den Arbeitskreis Nachhaltigkeit
Harald Geisel



scan me

Hier lesen Sie:

Apostolisches Schreiben – LAUDATE DEUM

An alle Menschen Guten Willens über die Klimakrise

www.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/20231004-laudate-deum.html

In dieser Ausgabe führen wir die Serie NACHGEFRAGT fort. Wir stellen Ihnen Personen und ihr Tätigkeitsfeld aus dem Gemeindeleben vor.

Nachgefragt! Heute mit unserer neuen Pastoralassistentin Anna Flaith.

Nennen Sie ein paar Stichworte zu Ihrem Arbeitsfeld / zu Ihrer Tätigkeit.

Ich darf drei Jahre lang als Pastoralassistentin in der Seelsorgeeinheit lernen, was es heißt, Pastoralreferentin zu werden. Dabei werde ich in unterschiedliche Arbeitsbereiche zunächst reinschnuppern und im Laufe der Zeit auch übernehmen. Dazu gehören Predigt- und Gottesdienste, Religionsunterricht, Jugendarbeit, Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Beerdigungen, und hoffentlich noch vieles mehr!

Wie lange sind Sie schon in diesem Bereich tätig?

In der Seelsorgeeinheit bin ich seit Ende Oktober 2023, davor habe ich mich während des Studiums in der Jugendarbeit und musikalisch engagiert.

Engagieren Sie sich darüber hinaus im Gemeindeleben?

Noch nicht, aber das kann ja noch werden. Aktuell bin ich noch auf musikalischer Heimatsuche.

Was darf an Ihrem Arbeitsplatz nicht fehlen?

Eine Tasse voll mit heißem, schwarzem Kaffee, was zu naschen, viele bunte Stifte und Malsachen, mein Kalender und natürlich Handy und Laptop. Und neben einem vollen Bücherregal schafft es sich gleich noch viel besser.

Was ist Ihr Antrieb/Ihre Motivation?

Die Kreativität Gottes in den Menschen und dem, was sie beschäftigt, kennenzulernen, meine eigene Kreativität einsetzen zu dürfen und die Freude am Leben und Glauben.

Ergänzen Sie bitte: Ich träume von einer Kirche ...

... die sich mutig an Jesu Botschaft und Handeln orientiert und somit statt Diskriminierung Freude lebt und verkündet und für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt einsteht. Und eine festverbaute Anlage für Bandmusik wäre natürlich auch noch ein Traum.

Welches ist Ihr Lieblingslied im Gotteslob oder die Lieblingstelle in der Heiligen Schrift?

Ich mag die Psalmen sehr gerne, da sie alle menschlichen Gefühle und Stimmungen kennen. Im Gotteslob ist mein Lieblingslied 847, übrigens auch ein vertonter Psalm mit vielen schönen Bildern. Außerdem gibt's noch viele weitere Lieblingslieder, die es leider noch nicht ins Gotteslob geschafft haben.



Kommunion unter beiderlei Gestalten

Hinter dem Begriff "Kommunion unter beiden Gestalten" versteckt sich die Praxis bei der Kommunion nicht ausschließlich den Leib Christi ("Brotkommunion") sondern auch das Blut Christi in Form von Wein ("Kelchkommunion") zu empfangen.

Als Jesus beim Letzten Abendmahl Brot und Wein mit seinen Jüngern teilte, sprach er die damals üblichen Gebete. Doch dann passierte etwas Außergewöhnliches: "Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt." (1. Kor 11,23-26).

Jesus deutet Brot und Wein als sein Leib und sein Blut, das er hingibt, damit alle das Leben in Fülle haben. Und er gibt gleichzeitig einen Auftrag: Tut dies zu meinem Gedächtnis! Deshalb feiern wir (fast) jeden Sonntag Gottesdienst.

In der frühen Kirche war es üblich, dass sich die Christusgläubigen zum sogenannten Herrenmahl versammelten. In 1. Kor 11,17-34 lesen wir, dass die Versammelten mit dem Essen nicht aufeinander gewartet haben. Der erste Gottesdienst war also keinesfalls so, wie wir ihn heute feiern,

sondern war eher eine gemeinsame Mahlzeit, von Arm und Reich, Sklave und Freier, Männern und Frauen, Alten und Jungen, mit spiritualem Charakter. So wie wir es heutzutage noch in Agape-Feiern feiern. Bis ins 12. Jahrhundert hinein war es üblich bei den Gottesdiensten die Kommunion in beiderlei Gestalten zu reichen. Dann wurde zunehmend die Angst größer, dass man vom Blut Christi etwas verschütten könne und die Kelchkommunion rückte in den Hintergrund. Zeitweise wurde sogar das Röhrchen verwendet. Doch was passierte mit den Resten, die im Röhrchen blieben? Die Zeichenhaftigkeit hat ziemlich gelitten.

Im Mittelalter herrschte dann eher eine Schaufrömmigkeit. Der Leib Christi wurde



nicht mehr empfangen sondern angebetet: Das Fronleichnamfest entstand. Im Jahr 1215 hat das 4. Laterankonzil dann festgelegt, dass man mindestens einmal im Jahr, an Ostern, die Kommunion empfangen muss. Die Kelchkommunion war also nicht mehr üblich. In der sogenannten "Konkomitanz-Lehre" wurde in der Scholastik später festgehalten, dass Christus auch in einer der beiden Gestalten allein vollständig gegenwärtig ist.

In der Liturgiekonstitution "Sacrosanctum Concilium" des 2. Vatikanums wurde dann, bis heute aktuell, festgelegt, dass die Kelchkommunion zu einigen Gelegenheiten gespendet werden darf. 1971 legte die deutsche Bischofskonferenz fest, dass der Priester vor Ort die Entscheidung treffen darf.

Prof. Benini, sagt über die Theologie hinter der Kelchkommunion folgendes: "Zunächst einmal kommt im konsekrierten Wein die Hingabe Jesu bis zum letzten Tropfen seines Blutes deutlicher zum Ausdruck, als das in der Brotgestalt der Fall ist. Gleiches gilt für das Bundesmotiv: "Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes." Und auch das eschatologische Motiv spielt eine Rolle, weil Jesus beim Abendmahl laut Evangelium gesagt hat, "bis ich von neuem davon trinke im Reich Gottes". Von der Zeichenhaftigkeit ist die Vollgestalt unter beiden Gestalten deutlicher. Auch die Erfahrung der Eucharistiegemeinschaft ist natürlich dichter, wenn nicht nur der Priester aus dem Kelch trinkt"

Quelle: www.katholisch.de Artikel: Kelchkommunion: "Gut, dass das Thema bewusst gehalten wird, aber ..."

Einführung Kelchkommunion

Einmal im Monat wird in Hirschlanden ab Januar die Kommunion in beiderlei Gestalten gereicht. Immer am 2. Sonntag im Monat.

Wie unter der Rubrik "Kirchenwissen" nachzulesen ist, ist die Kelchkommunion zwar von Christus vorgesehen: "Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!" (1. Kor 11, 25) aber über die Jahrhunderte nicht mehr praktiziert worden. Die "Brotkommunion" war aus praktischen Gründen leichter als die "Kelchkommunion". So wurde festgelegt, dass es für das Heil reicht, wenn man den Leib Christi empfängt. Doch wird die Zeichenhaftigkeit der Hingabe Jesu durch beide Gestalten deutlicher. Im Blut Christi, in der Kelchkommunion, wird der ewige Bund Gottes gefeiert.



Kommunion einlegen

Ab dem 14. Januar 2024 wird es eine Neuerung im Gottesdienst in Hirschlanden geben: Die ungeweihten Hostien liegen in einer Schale im Eingangsbereich bereit. Beim Eintreten in die Kirche können Sie sie in die Hostienschale legen. Während der Gabenbereitung wird die gefüllte Hostienschale von den Ministranten zum Altar gebracht. Dort werden die ungeweihten Hostien vom Priester konsekriert und damit zum Leib Christi.

Warum diese Neuerung?

In der frühen Kirche war es üblich, dass alle von Zuhause etwas zum Herrenmahl mitgebracht haben: Lebensmittel, Getränke, Spenden. Beim Herrenmahl wurde das Essen und die Getränke dann unter allen Anwesenden, Armen und Reichen, Männern und Frauen, Alten und Jungen, geteilt. Jede:r hat das mitgebracht, was man Zuhause hatte.

Über viele Konzile und Synoden hinweg wurde dann festgelegt, was Leib und Blut Christi werden kann und wie der Gottesdienst weltweit gefeiert wird.

Vom "Mitbringen von Zuhause und verteilen" blieben nur noch die Geldspenden übrig. Die heute als Kollekte viele soziale Einrichtungen, Hilfswerke und unsere Gemeinde unterstützen. Sie werden während des Gottesdienstes ebenfalls in die Nähe des Altars gebracht.

Mit dem Einlegen der ungeweihten Hostien im Eingangsbereich kommen wir zeichenhaft wieder näher an die Ursprünge der Kirche ran. Die Prozession mit den Gaben, bei der Gabenbereitung durch die Minis, wird auch nochmal deutlicher: Die Gaben sind Teil der Gemeinde! Teil von uns! Nicht nur Brot und Wein werden gewandelt zum Leib und Blut Christi sondern auch wir.



Den Gottesdienst zu Lichtmess feiern wir als Seelsorgeeinheits-Gottesdienst am Sonntag, 4. Februar 2024 um 18 Uhr in St. Maria, Ditzingen. Unter dem Motto "strahle auf!" wird sowohl der Gottesdienst als auch die Kirche gestaltet sein. Die Firmlinge feiern mit. Die Ditzinger Band wird die Feier musikalisch begleiten und am Ende des Gottesdienstes wird der Blasiussegen gesendet.

Jahresmotto Licht der SE

Licht, das ist auch das Jahresthema unserer Seelsorgeeinheit. Vom 1. Advent 2023 bis zum Christkönigssonntag (Ende November 2024) wird es immer wieder Veranstaltungen, Aktionen, Predigtreden rund um das Thema Licht geben.





Glocken schellen, Masken blitzen auf, ein unbeschwertes Lachen: Narren sind da!

Auch in diesem Jahr werden die Narrenvereine aus dem gesamten Stadtgebiet und darüberhinaus wieder zu einem Fasnetsgottesdienst eingeladen. Pfarrer König und Gemeindefereferent Martin Hensel feiern nun bereits zum 3. Mal am Schmotziga einen fröhlichen ausgelassenen Gottesdienst. Herzliche Einladung! Do, 08.02. 18:00 Uhr St. Maria, Ditzingen.

Gemeindefasching

Eiszeit – Fasching am Polarkreis, das ist das Motto des Gemeindefaschings in Ditzingen am 03. Februar 2024. Es werden schon fleißig Kulissen gemalt und Kostüme geschneidert. Denn es wird cool, im wahrsten Sinne des Wortes und heiß unter der Bärenfellmütze wenn St. Maria zum Feiern einlädt. Traditionell sind auch wieder die Glemshexen, die Guggenmusiker von Los Titzos und die Prinzengarde mit dabei. Der Kartenvorverkauf startet nach Dreikönig im Pfarrbüro in Ditzingen. Herzliche Einladung!



Herzliche Einladung zum 1. Familien-Wochenende im schönen Schwarzwald, für Familien und Alleinerziehende. Von Freitag, 08. März bis Sonntag, 10. März 2024 werden wir auf den Abrahamshof nach Wolfach-Ippichen fahren und gemeinsam ein tolles Wochenende verbringen. Geplant ist ein buntes Wochenende voll Spiel, Spaß, Basteln, Gott und tiefen Inhalt, Familienzeit und Gemeinschaft..

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zum Wochenende:

- » Die **Kosten:** Für 2 Erwachsene mit 2 Kindern ca. 150 € Übernachtungskosten und Vollverpflegung (excl. Getränke). Wem das zu teuer ist, kann sich mit der Leitung in Verbindung setzen.
- » Die **Unterbringung** erfolgt in Familienzimmern für 3 bis 6 Personen. Wir haben Platz für ca. 15 Familien.
- » Das **Programm:** Basteln, Wandern, Spiele in der Natur, Waldspiele... alle teilnehmenden Familien gestalten das Programm im Detail in einem gemeinsamen Vorbereitungstreffen. Auch das Motto wird beim Vorbereitungstreffen vereinbart.
- » Die **Anfahrt** (in Privat-PKWs) wird gemeinsam organisiert.
- » Das **Vorbereitungstreffen** – zu dem mind. ein Familienmitglied kommt – findet am Mi, 24.01.24 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Hirschlanden (Schwabstraße 15) statt.
- » Die **Anmeldung** bitte bis 10.01.24 auf der Homepage www.kath-kirche-hirschlanden.de/Anmeldung, per Email an Janine.Irtenkauf@drs.de oder im Pfarrbüro Hirschlanden (Schwabstraße 15)
- » Weitere **Informationen** bekommen Sie bei der Leitung: Janine Irtenkauf oder Martin Hensel.



Wir wünschen nicht nur den hier genannten "Geburtstagskindern" alles Gute und einen schönen Tag, sondern allen, die im Dezember und Januar Geburtstag haben.

Geburtstage im Dezember

04.12	Erhard Schmidt 90 Jahre aus Hirschlanden	18.12	Maria Kalb 92 Jahre aus Schöckingen
06.12	Josef Schmiederer 96 Jahre aus Hirschlanden	19.12	Zvonimir Eržić 81 Jahre aus Schöckingen
09.12	Waltraud Hermetz 90 Jahre aus Hirschlanden	25.12	Stefan Tölgyesi 89 Jahre aus Hirschlanden
09.12	Dieter Kolb 80 Jahre aus Schöckingen	26.12	Hildegard Rühle 81 Jahre aus Hirschlanden
11.12	Bernhard Wührl 87 Jahre aus Hirschlanden	28.12	Rudolf Bernad 84 Jahre aus Hirschlanden
14.12	Johanna Stauderer 90 Jahre aus Hirschlanden	28.12	Maria Fischer 82 Jahre aus Hirschlanden
16.12	Maria Vonier 81 Jahre aus Schöckingen	29.12	Anna Schwenk 91 Jahre aus Schöckingen

Geburtstage im Januar

01.01	Andrija Filipović 87 Jahre aus Hirschlanden	06.01	Hildegard Färber 88 Jahre aus Heimerdingen
05.01	Franciska Hengst 80 Jahre aus Heimerdingen	07.01	Ernst Kloiber 84 Jahre aus Hirschlanden
05.01	Jakob Holzer 90 Jahre aus Heimerdingen	07.01	Heinrich Schäfer 93 Jahre aus Hirschlanden
05.01	Elfriede Schmidt 92 Jahre aus Hirschlanden	12.01	Anna Born 89 Jahre aus Hirschlanden

13.01	Helga Hufen 82 Jahre aus Heimerdingen	24.01	Adolf Neuwirth 85 Jahre aus Hirschlanden
14.01	Isolde Rapp 90 Jahre aus Schöckingen	25.01	Renate Heß 81 Jahre aus Heimerdingen
15.01	Richard Schmidt 89 Jahre aus Hirschlanden	27.01	Anna Rickmeier 82 Jahre aus Hirschlanden
18.01	Rolf Etzel 86 Jahre aus Hirschlanden	29.01	Rudolf Uhl 82 Jahre aus Hirschlanden
19.01	Ludwig Kastner 91 Jahre aus Hirschlanden	30.01	Hans Sieghardt 81 Jahre aus Schöckingen
19.01	Hannelore Liebhart 90 Jahre aus Schöckingen	31.01	Edeltraud Zeger 93 Jahre aus Heimerdingen

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurde

16.09.	Taufe Enno Kienle Garrido in Heimerdingen
24.09.	Taufe Melina Susanne Adamo in Hirschlanden
07.10.	Taufe Robin Schneider in Hirschlanden Taufe Celine Schneider in Hirschlanden
21.10.	Taufe Nelia Pferdt in Heimerdingen

Zur Vollendung des Lebens kam

im August 2023

Anna Maria Ludwig, Hirschlanden

im September 2023

Alfred Milanello, Hirschlanden

im September 2023

Hermann Keller, Schöckingen

im September 2023

Anna Bay, Hirschlanden

im Oktober 2023

Rosa Biermann, Hirschlanden

Wir sind für Sie da!

Katholische Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Schwabstr. 15, 71254 Ditzingen-Hirschlanden
www.kath-kirche-hirschlanden.de
Social Media: @katholischimstrohgau



Bitte scannen, für den
direkten Weg zur Webseite!



Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin Gisela Schäfer

07156-34739

kathkirche.hirschlanden@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Dienstag: 10 bis 12 Uhr

Mittwoch: 15:30 bis 18:30 Uhr

Donnerstag: 11 bis 13 Uhr

Pastorale Ansprechperson

Gemeindereferent Martin Hensel

07156-9667058 oder 0178-9213795

martin.hensel@drs.de

Kirche/Gemeindezentrum Hirschlanden:

Zur Heiligsten Dreifaltigkeit
Schwabstr. 15
71254 Ditzingen-Hirschlanden

Kirche/Gemeindezentrum Heimerdingen:

Heilig Geist
Iptinger Weg 5
71254 Ditzingen-Heimerdingen

Katholische Kindertagesstätte im Mozartweg

Evi Luginsland

Mozartweg 2, 71254 Ditzingen-Hirschlanden
07156-33877

LeitungMozartweg.Hirschlanden@kiga.drs.de

Kirchenpflege

Doris Frank-Lederer

doris.frank-lederer@kpfll.drs.de

Konto der Kirchengemeinde

bei der Kreissparkasse Ludwigsburg:

IBAN: DE 83 6045 0050 0009 8042 83

Seelsorgeeinheit

Unsere Kirchengemeinde Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Hirschlanden mit Schöckingen und Heimerdingen ist Teil der Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu. Dazu gehören auch die beiden Gemeinden St. Maria, Ditzingen und St. Peter und Paul, Gerlingen.

Pfarrbüro Ditzingen – St. Maria

Hinter dem Schloss 17, 71254 Ditzingen

07156-501010

stmaria.ditzingen@drs.de

www.kath-kirche-ditzingen.de

Pfarrbüro Gerlingen – St. Peter und Paul

Maximilian-Kolbe-Platz 2, 70839 Gerlingen

07156-21722

stpeterundpaul.gerlingen@drs.de

www.kath-kirche-gerlingen.de

Unser Pastoralteam:

- » **Gemeindereferent Martin Hensel**
0178-9213795, martin.hensel@drs.de
- » **leitender Pfarrer Alexander König**
alexander.koenig@drs.de
- » **Pastoralassistentin Anna Flaith**
0162-5605331, anna.flait@drs.de
- » **Pastoralreferentin Janine Irtenkauf**
0163-2115759, janine.irtenkauf@drs.de
- » **Pfarrer Josef Moskalski**
josef.moskalski@drs.de
- » **Pfarrer Hans-Peter Bischoff, Krankenhauseelsorger**
HansPeter.Bischoff@drs.de
- » **Diakon im Zivilberuf Dr. Werner Gatzweiler**
werner.gatzweiler@drs.de
- » **Diakon im Zivilberuf Alexander Hofer**
alexander.hofer@kath-kirche-hirschlanden.de